

»CDU missachtet den Elternwillen«

SPD und FDP fordern Workshop

Hövelhof (WV/mobl). Im Hövelhofer Schulausschuss ist in der vergangenen Woche der Schulentwicklungsplan vorgestellt worden (das WV berichtete). SPD und FDP werfen der Mehrheitsfraktion, der CDU, jetzt vor, den Elternwillen zu missachten. Sie wollen einen Workshop organisieren.

Die Mitglieder der SPD und FDP-Fraktionen hätten mit Entsetzen in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule und Jugend feststellen müssen, dass die Hövelhofer CDU zum zweiten Mal in Folge dem Votum der Bürger keine Beachtung schenken, heißt es in einer Presseerklärung: »Zu tief sitzt anscheinend das Urvertrauen in eine unbrechbare absolute Mehrheit, diese Mehrheit blockiert zurzeit weitere notwendige Maßnahmen.«

Die CDU verkenne die Zukunftsentwicklung. Aussitzen ohne Konzepte und Vorbereitungen sei verantwortungslos und erst recht, wenn man die Eltern nicht einbeziehe, erklärten die beiden Fraktionsvorsitzenden.

Als Lösung will die Hövelhofer SPD mittels eines Workshops die Bürgerbeteiligung zur Schulentwicklung erreichen. Die SPD bescheinigt beiden weiterführenden Schulen eine hervorragende pädagogische Arbeit und hegt nach der jetzigen Ausgangslage auch

keinerlei Schließungsabsichten. Doch die Zahlen im Schulentwicklungsplan signalisierten eine kritische Entwicklung. Die prognostizierten Einschulungszahlen an der Hauptschule seien hart an der Grenze der Zweizügigkeit.

Auf einen weiteren Einbruch der Schülerzahlen will sich die Fraktion gemeinsam mit den Bürgern vorbereiten: »Wir streben den Aufbau eines Plan B an für den Fall der Fälle. Je nach Ergebnissen aus dem Workshop kann eine mittel- oder langfristige Neuordnung im Schulentwicklungsplan hinterlegt werden.«

Seitens der SPD Fraktion - unterstützt von der FDP - gilt jetzt folgender Fahrplan: Nach den Ferien werden die Fraktionen so-

wohl die Haupt-, als auch die Realschule besuchen. Im zweiten Schritt wird ein Workshop zur Schulentwicklung stattfinden, im Herbst unter Regie der SPD-Fraktion. Alle Beteiligten sind herzlich willkommen, auch ohne Ratsbeschluss. Anschließend werden die Ergebnisse allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Dieser Workshop stellt für die Fraktionen den im Ausschuss genannten Beratungsbedarf dar, denn nur

aufgrund des Elternvotums sehen sich die die Fraktionen in der Lage, eine ernst zu nehmende Stellung zu beziehen. Sollte die Abstimmung vorher erfolgen, trotz Beratungsbedarf, wird sich SPD und FDP nicht beteiligen, teilten beide Fraktionsvorsitzende mit.



SPD-Fraktionschef Mario Schäfer.